

Energie-Schulung für behinderte Menschen

Ennigerloh / Enniger / Oelde

(gl). Menschen mit Behinderungen haben bei den Stadtwerken Eto in Ennigerloh eine Schulung zu Energiebeauftragten begonnen. Begleitet von der Behindertenbeauftragten der Stadt Ennigerloh, Marion Schmelter, nehmen Bewohner des Christophorus-Hauses und des Elisabeth-Hauses in Ennigerloh, des Hauses St. Marien am Voßbach in Enniger und des Ambrosius-Hauses in Oelde an den Schulungen teil.

Aus jedem Wohnheim werde jeweils ein Bewohner mit grundlegenden Kenntnissen zur Energieeinsparung ausgestattet, erklärte Marion Schmelter. Zunächst gehe es darum, zu klären, woher die

Energie stamme und mit welchen Maßnahmen sie reduziert werden könne. Dabei stünden das Nutzerverhalten und die technischen Möglichkeiten im Mittelpunkt. Die Energiebeauftragten sollen dann ihr Wissen an ihre Mitbewohner weitergeben und diese zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Energie bewegen.

Nach der Schulung in den Räumen der Stadtwerke Eto gibt es weitere Termine in den Wohngruppen, wo Einsparpotentiale an praxisnahen Situationen analysiert werden. Die Aktion solle zeigen, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen an den gesellschaftlichen Aufgaben teilhaben, betonte Marion Schmelter.



Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie wird behinderten Menschen bei den Stadtwerken Eto in Ennigerloh vermittelt. Das Bild zeigt (v. l.) Inge Vossel (Haus St. Marien am Voßbach Enniger), Marion Schmelter (Behindertenbeauftragte), Detlef Westhölter (Eto-Geschäftsführer), Danny Gramsch (Ambrosius-Haus Oelde), Constantin Krass (Eto-Referent), Thorsten Böhner (Christophorus-Haus Ennigerloh) und Ludger Mickel (Elisabeth-Haus Ennigerloh).